

PROGRAMM 6 | 2026

Murnau FILMTHEATER

Murnastraße 6 | 65189 Wiesbaden | im Kulturpark



© Schubert / ROW Pictures / Walker+Worm Film / Gerald Kerkletz

ROSE (AT/DE 2026)

100. Geburtstag Peter Alexander  
Theater im Film  
Weltfahrradtag  
Kino & Tanz  
Reiseziel: ich  
Türkisches Filmfestival Frankfurt/M.  
International  
Meeting of Styles  
Preisgekrönt  
In memoriam Heidi Brühl  
& Trude Herr  
Komödien international  
Frauenstimmen  
Wiesbadener | Architektur | Film | Tage

F. W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

## Verehrtes Publikum,

in Erinnerung an Peter Alexander, Heidi Brühl und Trude Herr zeigen wir aus dem Bestand der Murnau-Stiftung im Juni Spielfilme aus den späten 1950er Jahren, also aus den Anfangsjahren ihrer Karrieren. Die Familienkomödie *VATER UNSER BESTES STÜCK* und der Musikfilm *IMMER WILL ICH DIR GEHÖREN* sind zum ersten Mal bei uns zu sehen!

Zum *Weltfahrradtag* präsentieren wir den frühen Ufa-Tonfilm *EIN BLONDER TRAUM* mit Lilian Harvey und Willy Fritsch. Der Dokumentarfilm *CYCLING CITIES* über Europas Fahrradstädte ist während der *Wiesbadener | Architektur | Film | Tage* zu sehen – ebenso wie weitere Filme bei uns und in der Caligari FilmBühne mit Einführungen und Regiegesprächen.

Sehenswertes Arthouse-Kino als Wiesbadener Erstaufführung gibt es mit *THE NORTH* über den Hiking-Trip entfremdeter Freunde in den schottischen Highlands und dem britischen Sozialdrama *VERFLUCHT NORMAL*, das in Großbritannien zum absoluten Box Office Hit avancierte. Der biografische Dokumentarfilm *GERMAINE ACOGNY – DIE ESSENZ DES TANZES* begleitet die senegalesisch-französische Ausnahmekünstlerin und weltberühmte Tänzerin und Choreografin.

Premiere auf der diesjährigen Berlinale feierten Daniela Magnani Hüllers persönlicher Dokumentarfilm *WAS AN EMPFINDSAMKEIT BLEIBT* und Kilian Armando Friedrichs packendes Sozialdrama *ICH VERSTEHE IHREN UNMUT*. Zwei große Schauspielerinnen des europäischen Kinos sind mit Isabelle Huppert in *DIE REICHSTE FRAU DER WELT* und mit Sandra Hüller in *ROSE* zu sehen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Marie Dudzik & Sebastian Schnurr, Programmgestaltung  
und das Team des Murnau-Filmtheaters

### **Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung**

Seit ihrer Gründung 1966 hat es sich die Murnau-Stiftung es sich zur Aufgabe gemacht, einen bedeutsamen Teil des deutschen Filmerbes zu bewahren, zu restaurieren und zugänglich zu machen. Durch die Eröffnung des Murnau-Filmtheaters im Jahr 2009 kann die Stiftung ihren öffentlichen, kulturpolitischen Auftrag in einer neuen Dimension und Kontinuität wahrnehmen.

Der einzigartige Rechtstock der Stiftung umfasst Filmproduktionen von der Stummfilmzeit bis in die frühen 1960er Jahre. Das schließt auch solche Filme ein, die Ideologien oder Stereotype reproduzieren und diskriminierend sind. Ihre Veröffentlichung und Präsentation bedeuten nicht, dass die Stiftung den in den Filmen getroffenen Aussagen, Wertungen oder Darstellungsweisen zustimmt. Als bedeutende Primärquellen und Zeitdokumente spiegeln Filme soziale, politische und kulturelle Bedingungen ihrer Entstehungszeit wider. Zudem lassen sich durch die Beschäftigung mit ihnen auch Erkenntnisse für die Gegenwart ableiten. Daher ist die filmhistorische und kritische Verortung aller Produktionen, insbesondere derer aus der Zeit des Nationalsozialismus, ein wesentlicher Teil unserer Arbeit. Im Kino findet die Kontextualisierung in Form von Begleittexten, fachkundigen Einführungen und Filmbesprechungen statt.



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

**HELDEN** (DE 1958)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

**SCHLAG AUF SCHLAG** (DE 1958)

## Kino am Nachmittag

Mi 3.6. 15.30 DF

### HELDEN

So 14.6. 16.15 DF

Regie: Franz Peter Wirth, DE 1958, 97 min, DCP, DF, FSK: ab 6, mit O. W. Fischer, Liselotte Pulver, Ellen Schwiers

**Am 3.6. Einführung:** Ralf Feilen, Pfarrer i. R., **Eintritt:** 6€

In Kooperation mit



Während des Serbisch-Bulgarischen Krieges 1885: Der Schweizer Hauptmann Bluntschli steht in serbischen Söldnerdiensten. Doch anstatt auf dem Schlachtfeld zu sterben, entscheidet er sich für die Flucht und begegnet dabei der jungen wohlhabenden Bulgarin Raina...

Die spitzzüngige Persiflage führt engstirnigen Militarismus und schalen Heldenkult ad absurdum. **HELDEN** erhielt den Deutschen Filmpreis 1959 als bester deutscher Spielfilm, den Preis der Deutschen Filmkritik und eine Oscar-Nominierung!

## 100. Geburtstag Peter Alexander

Mi 3.6. 18.30 DF

### SCHLAG AUF SCHLAG

Mi 10.6. 15.30 DF

Regie: Géza von Cziffra, DE 1958, 98 min, 35mm, DF, FSK: ab 12, mit Peter Alexander, Ingrid Andree, Mara Lane

Peter Alexander (1926-2011) war in der Nachkriegszeit einer der prägendsten Unterhaltungskünstler im deutschsprachigen Raum. Das klassisch ausgebildete Multitalent wurde durch seine zahlreichen Auftritte in Musikfilmen und Komödien als Sänger, Parodist und Showmaster populär. Auf dem Höhepunkt seines Erfolgs Mitte der 1970er-Jahre sahen am Samstagabend bis zu 38 Millionen Menschen die „Peter Alexander Show“, die von 1969 bis 1996 ausgestrahlt wurde.

In **SCHLAG AUF SCHLAG**, dem Remake der Kurt Hoffmann-Komödie **PARADIES DER JUNGGESELLEN** (DE 1939), wurde der österreichische Entertainer mit der Hauptrolle betraut. Wie bereits im Original mit Heinz Rühmann fokussiert sich die Neuauflage ganz auf ihren Star, der seine eigenen Hits interpretiert und mit Parodien von Hans Moser, Johannes Heesters, Eddie Constantine, Vico Torriani und Bill Haley auftritt.

## Festival-Nachlese

Do 4.6. 17.30 DF

### WAS AN EMPFINDSAMKEIT BLEIBT

So 7.6. 19.00 DF

Regie: Daniela Magnani Hüller, DE 2026, 91 min, DCP, DF, FSK: beantragt

**Wiesbadener Erstaufführung:** Vierzehn Jahre nachdem sie einen versuchten Femizid eines Mitschülers überlebt hat, kehrt



© 2026 Universal Pictures International Germany GmbH

IRON MAIDEN: BURNING AMBITION (US/GB 2026)



© Studiocal GmbH / Daniel Gottschalk

EXTRAWURST (DE 2025)

In Kooperation mit



die Filmemacherin Daniela Magnani Hüller zu den Menschen von damals zurück und reflektiert noch einmal prägende Momente. In einer fragmentarischen, selbstreflexiven Erzählform nähert sie sich dem Erlebten erneut an. Es sind Erinnerungen voller Wärme und Zuversicht, aber auch Kälte und Brutalität.

WAS AN EMPFINDSAMKEIT BLEIBT wurde in der Sektion Forum bei der Berlinale 2026 uraufgeführt und erhielt dort eine „Special Mention“ der Dokumentarfilm-Jury.

„Daniela Magnani Hüller erzählt eine Geschichte, die unsere Vorstellung davon, was Femizid ist und sein kann, erweitert und uns damit sensibler macht für seine Vorzeichen und unseren Umgang damit.“ (*filmloewin.de*)

## Schlachthof-Film des Monats

### IRON MAIDEN: BURNING AMBITION

Regie: Malcolm Venville, US/GB 2026, 105 min, DCP, OmU, FSK: ab 12

Mehr als fünfzig Jahre ist es her, dass Bassist Steve Harris seinen einzigartigen musikalischen Traum zur Realität gemacht und eine der epochalsten Bands aller Zeiten ins Leben gerufen hat. Mit erstmaligem Zugang zum offiziellen Archiv der Band und intimsten Erinnerungen der aktuellen und ehemaligen Mitglieder zeichnet der Dokumentarfilm fünf Jahrzehnte nach: Von den bescheidenen Pubs East Londons bis zu den größten Locations der Welt. Animationssequenzen mit dem Maskottchen Eddie verbinden die einzelnen Kapitel und greifen zentrale Stationen der Bandhistorie auf.

## Theater im Film

### EXTRAWURST

Regie: Marcus H. Rosenmüller, DE 2025, 98 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Hape Kerkeling, Christoph Maria Herbst, Fahri Yardim

Eigentlich ist es reine Formsache: Der langjährige Vorsitzende des Tennisclubs Lengenheide Heribert und sein ehrgeiziger Stellvertreter Matthias lassen über die Anschaffung eines Grills für die nächste Vereinsfeier abstimmen. Als vorgeschlagen wird, für das einzige muslimische Clubmitglied einen separaten Grill zu organisieren, eskaliert die Situation. Schnell wird allen klar: Es geht hier um viel mehr als einen Grill...

In Kooperation mit



Fr 5.6. 17.30 DF

Sa 6.6. 20.15 DF

In Kooperation mit





Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

**EIN BLONDER TRAUM** (DE 1932)



Quelle: DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

**VATER UNSER BESTES STÜCK** (DE 1957)

„Als Theaterstück ist EXTRAWURST schon einige Jahre sehr erfolgreich auf deutschen Bühnen zu sehen, nun bringt Komödienexperte Marcus H. Rosenmüller den Stoff ins Kino – mit Starbesetzung. Die Präzision, mit der Hape Kerkeling, Christoph Maria Herbst und ihre Kollegen die Pointen setzen, und das perfekte Timing von Einwüfen und One-Linern ist absolut sehenswert.“  
(*Cinema*)

## Weltfahrradtag

So 7.6. 16.30 DF

### **EIN BLONDER TRAUM**

Mi 24.6. 18.30 DF

Regie: Paul Martin, DE 1932, 96 min, DCP, DF, FSK: ungeprüft, mit Lilian Harvey, Willy Fritsch, Willi Forst

**Am 24.6. Einführung:** Filmrestauratorin Miranda Reason

In Kooperation mit



Wiesbadener Architekturzentrum e.V.

Die zwei befreundeten Fensterputzer Willy und Willy, die in ausrangierten Eisenbahnwaggons vor den Toren Berlins kampieren, werben um die noch ärmere Artistin Jou-Jou, die nur einen großen Traum hat: Hollywood!

Die Fensterputzer fahren in großer Kolonne singend auf ihren Fahrrädern durch Berlin. Das Rad ist hier ein Symbol der modernen, urbanen Welt in Bewegung, ein Stück Freiheit. Gleichzeitig sind Autos für die meisten Menschen unerschwinglich und so wird das Rad das bevorzugte, weil kostengünstige Vehikel. Anfang der 1930er Jahre ist es zum Gegenstand der Alltagskultur geworden. Jedes dritte Fahrrad der Welt ist in jener Zeit in Deutschland unterwegs.

## In memoriam Heidi Brühl

Mi 10.6. 17.00 DF

### **VATER UNSER BESTES STÜCK**

So 5.7. 16.00 DF

Regie: Günther Lüders, DE 1957, 93 min, 35mm, DF, FSK: ab 12, mit Ewald Baiser, Adelheid Seeck, Heidi Brühl

Die deutsche Schlagersängerin, Schauspielerin, Hörspiel- und Synchronsprecherin Heidi Brühl (1942-1991) wurde Mitte der 1950er Jahren als Kinderstar durch die IMMENHOF-Filme berühmt. 1959 erreichte sie mit ihrer ersten Single Platz 5 der deutschen Charts, nahm 1963 am Grand Prix Eurovision teil, widmete sich später dem Musical und arbeitete international. In den 1980er Jahren gründete sie einen Musikverlag und wurde als Produzentin tätig. Nach einer Krebsoperation starb sie 1991 mit gerade einmal 49 Jahren.

Professor Wilhelm Keller versucht, seine vier Kinder mit Humor und Lebensweisheiten zu erziehen. Aber bei so vielen unterschiedlichen Charakteren kracht es auch mal. Während eines



© CALA FILM

GERMAINE ACOGNY (FR/SN/DE 2025)



© Neue Visionen Filmverleih

DIE REICHSTE FRAU DER WELT (FR/BE 2025)

turbulenten Urlaubs an der Adria geraten die Familienmitglieder in allerlei komische und konfliktreiche Situationen...

"[S]ympathisch vor allem durch die Spielfreude der Darsteller, die den Figuren und den Konflikten Konturen verleihen." (Lexikon des internationalen Films)

## Kino & Tanz

Do 11.6. 17.30 OmU

Fr 12.6. 20.15 OmU

### GERMAINE ACOGNY – DIE ESSENZ DES TANZES

Regie: Greta-Marie Becker, FR/SN/DE 2025, 93 min, DCP, OmU, FSK: ab 0

In Kooperation mit

Hessisches  
Staatsballett

**Wiesbadener Erstaufführung:** Germaine Acogny ist nicht nur die „Mutter des zeitgenössischen afrikanischen Tanzes“, sondern auch eine der wichtigsten künstlerischen Stimmen Afrikas. Verwurzt in traditionellen westafrikanischen Tänzen und in Auseinandersetzung mit europäischen Tanzformen, entwickelte sie ihre ganz eigene Acogny-Technik. Die bewegte und bewegende Geschichte der weltberühmten Tänzerin, Choreografin und Mentorin für junge Tänzer\*innen in Senegal wird durch dokumentarische Szenen, sorgfältig ausgewähltes Archivmaterial sowie eigens für den Film inszenierte Tanzszenen verbunden.

„[Der] Dokumentarfilm [...] zeigt aber nicht nur Germaine Acogny's tänzerische Ausdruckskraft, sondern auch ihre kraftvolle Persönlichkeit, und er feiert den Tanz und die Bewegung als Ausdruck der Harmonie von Körper und Geist mit einer in jeder Hinsicht außergewöhnlichen Protagonistin.“ (*programmokino.de*)

## Festival-Nachlese

Do 11.6. 20.15 DF

Sa 13.6. 17.30 DF

### DIE REICHSTE FRAU DER WELT

(La Femme la plus riche du Monde)

Regie: Thierry Klifa, FR/BE 2025, 123 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Isabelle Huppert, Marina Foïs, Laurent Lafitte

Marianne ist die reichste Frau der Welt: Voller Schönheit, Intelligenz und grenzenloser Macht. Als sie den Pariser Dandy Pierre-Alain kennenlernt, erwächst daraus eine enge Freundschaft, die Bewunderung und Irritation auslöst. Während die Öffentlichkeit über die Beziehung rätselt, sorgt der charismatische Mann in den altehrwürdigen Machtstrukturen von Mariannes Familie für Unruhe.

Die französisch-belgische Tragikomödie feierte ihre Premiere beim Filmfestival in Cannes 2025.

„Eine perfekt passende Isabelle Huppert. Satirisch, aktuell und scharfzüngig.“ (*3Sat Kulturzeit*)



© Tuesday Film / Piffil Medien

THE NORTH (NL 2025)



© 2025 Warner Bros.

AMRUM (DE 2025)

## Reiseziel: ich

Fr 12.6. 17.00 DF

Sa 13.6. 20.15 DF

So 14.6. 19.00 OmU

### THE NORTH

Regie: Bart Schrijver, NL 2025, 133 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 6, mit Bart Harder, Carles Pulido, Sharon Verdegem

**Wiesbadener Erstaufführung:** Zehn Jahre nachdem sie beste Freunde und Mitbewohner waren, begeben sich Chris und Lluís auf eine 600 Kilometer lange Wanderung durch die schottischen Highlands. Auf dem West Highland Way und dem Cape Wrath Trail verbringen sie 30 Tage zusammen in der Natur – in der Hoffnung, ihre einst so starke Freundschaft wieder aufleben zu lassen.

„Vielleicht der ultimative Hiking-Film.“ (*The Guardian*)

## Türkisches Filmfestival Frankfurt/M. International

Mo 15.6. 19.00 DF

### AMRUM

Regie: Fatih Akin, DE 2025, 93 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Jasper Billerbeck, Laura Tonke, Diane Kruger

**Ab 18 Uhr:** Empfang des Partnerschaftsvereins Wiesbaden-Istanbul/Fatih

**Eintritt:** 5€ (inkl. Empfang)

Als sich der Zweite Weltkrieg dem Ende neigt, lebt der zwölfjährige Nanning mit seiner Familie auf Amrum. Sie flohen nach der Ausbombung aus Hamburg auf die Nordsee-Insel. Der Vater, ein ranghoher Nazi, befindet sich in Kriegsgefangenschaft. Nach Adolf Hitlers Selbstmord fällt Nannings Mutter Hille in eine tiefe Depression. Der Junge ist nun auf sich allein gestellt...

## In memoriam Heidi Brühl

Mi 17.6. 17.30 DF

So 21.6. 16.00 DF

### LASS MICH AM SONNTAG NICHT ALLEIN

Regie: Arthur Maria Rabenalt, DE 1959, 100 min, 35mm, DF, FSK: ab 6, mit Heidi Brühl, Georg Thomalla, Willy Millowitsch

Toni will unbedingt Sänger werden. Immerhin tritt er schon in seinem Heimatdorf im Altmühltal auf, was ihm zwar kein Geld einbringt, dafür aber die Zuneigung der Gastwirtstochter Elsie. Gemeinsam mit seinem Freund und Liedtexter Edi will Toni sein Glück am Theater versuchen. Doch dort erhält er nur einen Job als Bühnenarbeiter. Als seine Mutter in die Stadt kommt, fliegt Tonis Schwindel einer vermeintlichen Musikerkarriere auf...

In Kooperation mit

**26. TÜRKISCHES  
FILMFESTIVAL  
ULUSLARARASI  
FRANKFURT/M.  
TÜRK FİLM  
FESTİVALI** 12.-19.06.2026  
**INTERNATIONAL**



Partnerschaft  
Wiesbaden -  
Istanbul/Fatih e.V.



WHOLETRAIN (DE 2004)



ICH VERSTEHE IHREN UNMUT (DE 2026)

## Meeting of Styles

Mi 17.6. 20.15 DF

### WHOLETRAIN

Regie: Florian Gaag, DE 2004, 89 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Elyas M'Barek, Mike Adler, Florian Renner

**Gespräch mit dem Regisseur im Anschluss, Eintritt: 12€/11€**

In Kooperation mit



Die vier jugendlichen Sprayer David, Tino, Elyas und Achim haben sich der Graffiti-Szene mit ihren ganz eigenen Werten, Regeln und Codes verschrieben. Zusammen ziehen sie durch die Stadt und lassen möglichst kunstvolle Graffitis zurück. Als eine andere Crew in der Stadt auftaucht, entbrennt ein Kampf um Ehre und Style...

Regisseur Florian Gaag gehörte selbst über mehrere Jahre zur Münchner Graffiti-Szene. Für die Gestaltung des Graffiti-Artwork von WHOLETRAIN konnte er die international bekannten Graffiti-Künstler Won, Cemnoz, Pure, Ciel und Neon gewinnen. „Furioser Debütfilm, der die Ästhetik der „Graffiti Art“ kongenial adaptiert und perfekt umzusetzen versteht. Rasant erzählt, emotional packend und nah an den Figuren.“ (*filmdienst.de*)

## In Kooperation mit...

Do 18.6. 17.30 DF

### ICH VERSTEHE IHREN UNMUT

Sa 20.6. 20.15 DF

Regie: Kilian Armando Friedrich, DE 2026, 93 min, DCP, DF, FSK: beantragt, mit Sabine Thalau, Sadibou Diabang, Nada Kosturin  
**Am 18.6.:** Mit Einführung, **am 20.6.:** Mit Fachdiskussion

In Kooperation mit



Heike (59) arbeitet als Objektleiterin in der Gebäudereinigung und vermittelt täglich zwischen Kund\*innen, Unternehmensleitung und Reinigungskräften. Nachdem sie versucht hat, eine Arbeitskraft eines wichtigen Subunternehmers abzuwerben, droht dieser, seine Unterstützung einzustellen, sofern er nicht mehr Stunden und Umsatz erhält. Heike gerät zunehmend in einen Konflikt zwischen ihrer Verantwortung gegenüber den eigenen Mitarbeitenden und den Bedingungen des Niedriglohnssektors.

„Ein packendes Sozialdrama im Niedriglohnsektor, das sich beklemmend real anfühlt und mit einer fantastischen Hauptdarstellerin aufwartet.“ (*filmstarts.de*)

## Türkisches Filmfestival Frankfurt/M. International

Do 18.6. 20.15 DF

### CROSSING: AUF DER SUCHE NACH TEKLA

Regie: Levan Akin, SE/DK/FR/TR/GE 2024, 106 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Mzia Arabuli, Lucas Kankava, Deniz Dumanli



© Wild Bunch Germany



© Luxbox

VERFLUCHT NORMAL (GB 2025)

ONE OF THOSE DAYS WHEN HEMME DIES (TR 2024)

In Kooperation mit

**26. TÜRKISCHES FILMFESTIVAL**  
ULUSLARARASI FRANKFURT/M. INTERNATIONAL  
FRANKFURT TÜRK FİLM FESTİVALI  
12.-19.06.2026



Partnerschenschaft  
Wiesbaden -  
Istanbul/Fatih e.V.

Die pensionierte Lehrerin Lia sucht ihre verschwundene Nichte Tekla. Gemeinsam mit Nachbar Achi folgt sie einer Spur von Georgien nach Istanbul. In der Metropole erweist sich die Suche nach der untergetauchten Tekla jedoch als schwierig. Erst durch die Hilfe der trans Aktivistin Evrim kommen sie ihrem Ziel in den Gassen Istanbuls endlich näher.

Das Drama von Levan Akin feierte seine Weltpremiere im Rahmen der Berlinale 2024 in der Sektion Panorama und wurde mit dem LGBTIQ-Filmpreis Teddy Award ausgezeichnet.

„Großes Gefühlskino.“ (*filmdienst.de*)

## Preisgekrönt

Fr 19.6. 17.15 DF

Sa 20.6. 17.15 DF

So 21.6. 19.00 OmU

### VERFLUCHT NORMAL (I Swear)

Regie: Kirk Jones, GB 2025, 121 min, DCP, DF oder OmU, FSK:

ab 12, mit Robert Aramayo, Shirley Henderson, Maxine Peake

**Wiesbadener Erstaufführung:** John Davidson wächst im Schottland der 1980er Jahre mit unerkannten Tourette-Symptomen auf, für die er verspottet und bestraft wird. Jahre später leidet er unter starken Medikamenten, bis er durch die empathische Krankenschwester Dottie Aufnahme in deren Familie und eine Stelle im Gemeindezentrum findet. Dort entwickelt sich eine Freundschaft zum Hausmeister Tommy, die John neues Selbstvertrauen schenkt.

In Großbritannien avancierte der Film nicht nur zum absoluten Publikumsliebbling und Box Office Hit, sondern Hauptdarsteller Robert Aramayo setzte sich bei den British Academy Film Awards gegen u.a. Leonardo DiCaprio und Timothée Chalamet durch.

„Der inspirierendste britische Film des Jahres.“ (*The Rolling Stone*)

## Türkisches Filmfestival Frankfurt/M. International

Fr 19.6. 20.15 OmU

### ONE OF THOSE DAYS WHEN HEMME DIES

(Hemme'nin öldüğü günlerden biri)

Regie: Murat Fıratoğlu, TR 2024, 82 min, DCP, OmU, FSK: ab 12, mit Salih Taşçı, Murat Fıratoğlu, Sefer Fıratoğlu, **Eintritt: 5€**

In Kooperation mit

**26. TÜRKISCHES FILMFESTIVAL**  
ULUSLARARASI FRANKFURT/M. INTERNATIONAL  
FRANKFURT TÜRK FİLM FESTİVALI  
12.-19.06.2026

**Wiesbadener Erstaufführung:** Hemme ist eine alte Frau, die sich mit den tiefgreifenden Auswirkungen von Entscheidungen eines einzigen Tages auseinandersetzen muss, welche sogar ihre Familie und Nachbarschaft betreffen. Ein poetisches Drama über Schuld, Verantwortung und Erinnerung.



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



© Weltkino

IMMER WILL ICH DIR GEHÖREN (DE 1960)

TICKET INS LEBEN (FR 2025)



Der offizielle Kandidat der Türkei für die Oscars 2026 feierte bei den Internationalen Filmfestspielen von Venedig 2024 Premiere und gewann den Spezialpreis der Jury.

„Mit seinem starken Debüt sowohl in Bezug auf die Erzählung als auch den Stil erweist sich [der Film] als äußerst wirkungsvolle Mischung aus sozialen Themen und existenziellen Überlegungen und etabliert Firatoğlu als unverzichtbare neue Stimme im zeitgenössischen Kino.“ (*International Cinephile Society*)

## In memoriam Heidi Brühl & Trude Herr

Mi 24.6. 15.30 DF

### IMMER WILL ICH DIR GEHÖREN

So 28.6. 16.30 DF

Regie: Arno Assmann, DE 1960, 94 min, 35mm, DF, FSK: ab 6, mit Heidi Brühl, Hans Söhnker, Trude Herr

Um sich mit einem Freund eine lang ersehnte Reise leisten zu können, sucht Studentin Marianne dringend einen Ferienjob – und steht plötzlich sogar als Doppelverdienerin im Autosalon von Heinrich Horstmann dar. Tagsüber arbeitet sie als Empfangsdame in seinem Autosalon, nachts als Wagenpflegerin in der Tiefgarage. Probleme stellen sich ein, als Marianne plötzlich mit ihrem Chef und dessen Neffen zwei Verehrer hat und sie sich nicht zwischen ihnen entscheiden kann.

## Komödien international

Do 25.6. 17.15 DF

### TICKET INS LEBEN (Aimons-nous vivants)

Fr 26.6. 17.30 DF

Regie: Jean-Pierre Améris, FR 2025, 91 min, DCP, DF oder OmU,

So 28.6. 19.00 OmU

FSK: ab 12, mit Valérie Lemercier, Gérard Darmon, Patrick Timsit

Der Chansonnier Antoine Toussaint ist seit Jahrzehnten ein gefeierter Star. Als er auf der Bühne zusammenbricht, scheint das Ende seiner Karriere besiegelt. Frustriert plant er seinen Abgang und nimmt den nächsten Zug nach Genf. Doch die Reise verläuft anders als geplant, denn in seinem Abteil sitzt die temperamentvolle Victoire – glühender Fan des Sängers und voller unerschütterlichem Optimismus...

„So fließen in den Film neben Sprachwitz und Slapstick auch einige Verfolgungsjagden, Versteckspiele vor der Polizei und jede Menge Missverständnisse ein. Das ist unterhaltsam anzusehen und bisweilen anrührend.“ (*filmdienst.de*)

## Frauenstimmen

Do 25.6. 20.00 DF

### ROSE

Sa 27.6. 17.15 DF

Regie: Markus Schleinzer, AT/DE 2026, 94 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Sandra Hüller, Caro Braun, Godehard Giese



© Ingwar Perowanowitsch

**CYCLING CITIES (DE 2025)**



© 2023 Connolly Weber Photography GbR

**7 KAPELLEN (DE 2023)**

In Kooperation mit



**Am 25.6. mit Empfang um 19.30 Uhr:** Bei einer 5€-Spende für ein soziales Projekt des SI-Clubs ein Glas Sekt gratis, **Filmbeginn:** 20 Uhr, **Einführung:** Felicitas Reusch

In den Wirren des 30-jährigen Krieges erscheint ein mysteriöser Soldat in einem abgeschiedenen protestantischen Dorf. Schweigsam, schmal, das Gesicht durch eine Narbe entstellt. Der Fremde behauptet, Erbe eines seit langem verlassenen Gutshofs zu sein, und kann ein Dokument vorlegen, das seinen Anspruch bestätigt. Zum großen Missfallen der Dorfgemeinde. „Dieser Film setzt allen Menschen, die es wagen, so zu leben, wie sie wollen, ein wunderschönes Denkmal.“ (Dif Kultur)

## Wiesbadener | Architektur | Film | Tage

Fr 26.6. 20.15 DF

### CYCLING CITIES

Regie: Ingwar Perowanowitsch, DE 2025, 84 min, digital, DF, FSK: beantragt, **Einführung:** Helmut Boerdner (WAZ)

In Kooperation mit



Wiesbadener Architekturzentrum e.V.

Mit freundlicher Unterstützung von



Im Mai 2025 brach Ingwar Perowanowitsch mit Kamera und Fahrrad von Freiburg auf und durchquerte Europa – Paris, Gent, Amsterdam, Utrecht, Groningen, Hamburg und Kopenhagen. Er wollte herausfinden, was diese Städte so lebenswert macht, was eine fahrradgerechte Stadt ausmacht und welche Voraussetzungen es braucht, um die Verkehrswende und den nachhaltigen Stadtumbau voranzutreiben. Gleichzeitig ist CYCLING CITIES auch ein Reisefilm, der zeigt, wie vielseitig das Fahrrad einsetzbar ist und welche Freiheit damit einhergeht.

## Wiesbadener | Architektur | Film | Tage

Sa 27.6. 20.00 DF

### 7 KAPELLEN

Regie: Orla Connolly & Jens Weber, DE 2023, 87 min, DCP, DF, FSK: beantragt

**Gespräch mit dem Regieduo** im Anschluss, Moderation: Helmut Boerdner (WAZ), **Eintritt:** 11€/10€ ermäßigt

In Kooperation mit



Wiesbadener Architekturzentrum e.V.

Mit freundlicher Unterstützung von



**Wiesbadener Erstaufführung:** Der Architekturfotograf Jens Weber und die Porträtfotografin Orla Connolly haben sich mit dem Komponisten Wolfram Oetl zusammengetan, um einen nicht-narrativen Dokumentarfilm zu drehen – eine Kontemplation über Architektur. Sieben Architekten wurden von der Siegfried und Elfriede Denzel Stiftung beauftragt, sieben Kapellen entlang der Radwege im schwäbischen Donautal zu bauen. Die besondere Ästhetik des Films mit langen Einstellungen in Verbindung mit der Musik zieht den Zuschauer in einen fast tranceartigen Zustand, ganz im Sinne des „Slow cinema“. „Im besten Sinne radikal und sehr toll gedreht.“ (Wim Wenders)

Mi 3.6. 15.30	<b>HELDEN DF</b>	Mi 17.6. 17.30	<b>LASS MICH AM SONNTAG NICHT ALLEIN DF</b>
Mi 3.6. 18.30	<b>SCHLAG AUF SCHLAG DF</b>	Mi 17.6. 20.15	<b>WHOLETRAIN DF</b>
Do 4.6. 17.30	<b>WAS AN EMPFINDSAMKEIT BLEIBT DF</b>	Do 18.6. 17.30	<b>ICH VERSTEHE IHREN UNMUT DF</b>
Do 4.6. 20.15	<b>IRON MAIDEN: BURNING AMBITION OmU</b>	Do 18.6. 20.15	<b>CROSSING: AUF DER SUCHE NACH TEKLA DF</b>
Fr 5.6. 17.30	<b>EXTRAWURST DF</b>	Fr 19.6. 17.15	<b>VERFLUCHT NORMAL DF</b>
Fr 5.6. 20.15	<b>IRON MAIDEN: BURNING AMBITION OmU</b>	Fr 19.6. 20.15	<b>ONE OF THOSE DAYS WHEN HEMME DIES OmU</b>
Sa 6.6. 17.30	<b>IRON MAIDEN: BURNING AMBITION OmU</b>	Sa 20.6. 17.15	<b>VERFLUCHT NORMAL DF</b>
Sa 6.6. 20.15	<b>EXTRAWURST DF</b>	Sa 20.6. 20.15	<b>ICH VERSTEHE IHREN UNMUT DF</b>
So 7.6. 16.30	<b>EIN BLONDER TRAUM DF</b>	So 21.6. 16.00	<b>LASS MICH AM SONNTAG NICHT ALLEIN DF</b>
So 7.6. 19.00	<b>WAS AN EMPFINDSAMKEIT BLEIBT DF</b>	So 21.6. 19.00	<b>VERFLUCHT NORMAL OmU</b>
Mi 10.6. 15.30	<b>SCHLAG AUF SCHLAG DF</b>	Mi 24.6. 15.30	<b>IMMER WILL ICH DIR GEHÖREN DF</b>
Mi 10.6. 17.00	<b>VATER UNSER BESTES STÜCK DF</b>	Mi 24.6. 18.30	<b>EIN BLONDER TRAUM DF</b>
Do 11.6. 17.30	<b>GERMAINE ACOGNY – DIE ESSENZ DES TANZES OmU</b>	Do 25.6. 17.15	<b>TICKET INS LEBEN DF</b>
Do 11.6. 20.15	<b>DIE REICHSTE FRAU DER WELT DF</b>	Do 25.6. 20.00	<b>ROSE DF</b>
Fr 12.6. 17.00	<b>THE NORTH DF</b>	Fr 26.6. 17.30	<b>TICKET INS LEBEN DF</b>
Fr 12.6. 20.15	<b>GERMAINE ACOGNY – DIE ESSENZ DES TANZES OmU</b>	Fr 26.6. 20.15	<b>CYCLING CITIES DF</b>
Sa 13.6. 17.30	<b>DIE REICHSTE FRAU DER WELT DF</b>	Sa 27.6. 17.15	<b>ROSE DF</b>
Sa 13.6. 20.15	<b>THE NORTH DF</b>	Sa 27.6. 20.00	<b>7 KAPELLEN DF</b>
So 14.6. 16.15	<b>HELDEN DF</b>	So 28.6. 16.30	<b>IMMER WILL ICH DIR GEHÖREN DF</b>
So 14.6. 19.00	<b>THE NORTH OmU</b>	So 28.6. 19.00	<b>TICKET INS LEBEN OmU</b>
Mo 15.6. 19.00	<b>AMRUM DF</b>		

DF Deutsche Fassung

OmU Original mit Untertiteln

**Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater**  
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden

**Kinoprogrammgestaltung:** Sebastian Schnurr, Marie Dudzik

**Eintritt:** 9€/8€ ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner\*innen und Personen mit Schwerbehinderung. Bei Filmen mit Überlänge und Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise variieren.

**Vorverkauf, weitere Informationen und Newsletter-Anmeldung** unter [www.murnau-stiftung.de/filmtheater](http://www.murnau-stiftung.de/filmtheater).

**Reservierung:** Telefon 0611-97708-41 (Mo - Fr 10-12 Uhr), [filmtheater@murnau-stiftung.de](mailto:filmtheater@murnau-stiftung.de).

**Öffentliche Verkehrsmittel:** HBF Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.),  
ESWE-Linien 3, 6, 27, 33, 34, 49 bis Haltestelle „Welfenstraße“.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden.